AUSWANDERN NACH GRIECHENLAND

Griechenland lockt mit leckerer **gesunder Mittelmeerküche** und einer fantstischen Landschaft. Mit über 13 000 Kilometer Küstenlinie und 3000 Inseln ist das Land sehr abwechslungsreich

Wie teuer ist es in **Griechenland** zu **leben**? Das hängt von der Region und von deinem Lebensstil ab. In Athen zu **leben** ist teurer als in Thessaloniki. Als Faustregel kannst du jedoch davon ausgehen, dass du für einen angenehmen Lebensstandard etwa 600 bis 800 Euro pro Monat zahlen musst.

Selbst Athen ist günstiger als die meisten anderen europäischen Hauptstädte. London kostet doppelt so viel, verglichen mit Paris **kostet Athen nur 38 Prozent**. Athen ist 13 Prozent günstiger als Madrid.

Nach drei Monaten musst du die **Aufenthaltserlaubnis** beim Ausländeramt oder der örtlichen Polizei beantragen. Es gibt

zwei Arten von Aufenthaltskarten:

Die **gelbe Karte** wird für die erste Registrierung ausgestellt. Nach fünf Jahren Daueraufenthalt erhältst du die **blaue Aufenthaltskarte**.

NDR-Beitrag: Rente in Griechenland

Der Traum vieler Menschen: da leben, wo andere Urlaub machen. Ruhestand in der Sonne, Deutsche Rentern in Griechenland. Das Land lockt Auswanderer mit Steuervorteilen, ähnlich wie es Spanien für Skandinavier gemacht hat. Die Regierung möchte gezielt Rentner aus dem kühlen Norden ins Land locken und verspricht sich ein nachhaltiges Geschäftsmodell. Welche Hürden gibt es, wenn man seinen Lebensmittelpunkt nach Griechenland verlegt? Und wie lebt es sich als Rentnerin in Griechenland? Eine spannende Sendung mit den Informationen findest du in der ARD-Mediathek.

Sendung: NDR Info Hintergrund | 21.06.2022 | 20:33 Uhr | von

Verena Schälter und Anja Miller

25 Min | Verfügbar bis 21.06.2023

Auswandern als Renterin oder Rentner

Die Renten in Deutschland fallen immer niedriger aus. Die Lebensunterhaltungskosten und die Mieten steigen stetig an. Wer heute in Rente geht muss entsprechend vorgesorgt haben oder seinen Lebensstandard runterschrauben.

Im Ruhestand den bisher gewohnten Lebensstandard zu halten, ist nur wenigen möglich. Darum überlegen immer mehr Ruheständler und die, die kurz davor stehen, in welchem Land sie **von ihrer schmalen Rente wohl gut leben könnten**.

Das Gute ist**, die Rente wird in voller Höhe ausgezahlt,** auch wenn man im Ausland lebt. Allerdings hat man steuerliche Nachteile, weil der Freibetrag entfällt.

Aufgrund der **Freizügigkeit** können sich deutsche Rentner problemlos in den EU-Ländern und der EWR aufhalten. Wichtig ist der Nachweis einer Krankenversicherung und über genügend finanziellen Background. Das kann eine Rente oder auch Mieteinkünfte und sonstiges sein.

In Europa gilt das **Sozialsicherungsabkommen.** Das bedeutet die KV bleibt bestehen. Jedoch gilt immer nur der medizinische Standard im jeweiligen Land. Hier ist es sinnvoll privat vorzusorgen, wenn man chronisch krank ist.

Folgende Punkte sind wichtig, die du bedenken musst:

- wie sind die Lebenshaltungskosten
- wie hoch sind die Mieten
- wie ist die medizinische Versorgung
- welches Klima herrscht vor Ort

Das könnte dich auch interessieren:

Auswandern nach Ungarn

Auswandern nach Portugal

Auswandern in die Schweiz

Warum nach Griechenland als Rentner?

Nachdem Griechenland zu den Lieblings-Urlaubsländern bei uns zählt, ist es kein Wunder, dass viele Rentner überlegen, dort ihren Lebensabend zu verbringen.

Grund 1: das angenehme Klima

Grund 2: die gute Küche

Grund 3: der günstige Lebensunterhalt

Nicht nur, dass die Lebenshaltungskosten generell günstiger sind wie in Deutschland. Nein, **Griechenland lockt deutsche Rentern mit einem Steurvorteil ins Land***. Die Jahrgänge steigen , an denen die Rentner einen größeren Anteil ihrer Rente versteuern müssen. Nicht so in Griechenland. Auswanderer

müssen lediglich sieben Prozent Einkommenssteuer bezahlen. Dafür müssen sie sechs Monate und einen Tag sich mindestens im Land aufhalten. Das Gute daran ist, die Steuer ist unabhängig von der Höhe der Rente.

Dies bezieht sich auch über weitere Einkommen wie Mieteinkünfte, Kapitalerträge oder Geld, dass durch einen Nebenjob oder eine Selbstständigkeit erwirtschaftet wird. Dies lohnt sich aber nur für Renterinnen und Rentner, die über dem Grundfreibetrag von 9408 € im Jahr liegen. Auf diesen Betrag wird auch in Deutschland keine Steuer erhoben, aber die Lebenshaltungskosten sind viel höher als in Griechenland.

Dieses Abkommen gilt vorerst für die kommenden zehn Jahre. Auswanderer müssen auch keine Probleme mit dem Fiskus befürchten, den die EU stimmt dem Ganzen zu.

- Quelle: Fokus-Artikel

Was hat Griechenland davon? Der Finanzminister erhofft sich dadurch natürlich, dass die zahlungskräftigen Renterninnen und Rentern ihr Geld in Griechenland ausgeben. Die Mieten, die Lebensmittel oder Inlandsreisen bringen Geld in den Staatshaushalt. Für beide Seite ein Gewinn.

Was hältst du davon, wäre Griechenland eine Option für dich bei all den Vorteilen?